

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de

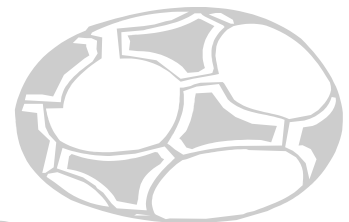


Gehörlosen-Fußballsport



Ausscheidungsspiel für Torremolinos/ESP 2003

2002
in
Retie/BEL





Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Qualifikationsspiel 2002 im Herren-Fußball am 01.06. in Retie/BEL, für Gehörlosen-Europameisterschaften 2003 in Torremolinos/ESP

Belgien mit 5:1 Toren besiegt

Belgien – Deutschland 1:5 (1:3)

Nach dem schwachen 0:0 gegen Slowakei setzte die deutsche Mannschaft alles dran, ihr Image zu polieren. Sie schlug in Retie den Gruppengegner Belgien glatt mit 5:1 Toren und darf sich nun wieder Hoffnung auf den Gruppensieg und damit auf die Teilnahme an der EM 2003 in Torremolinos/ESP machen. Gegenüber früheren Begegnungen war Belgien nicht der erwartete starke Gegner.



➔ **Die deutsche Fußballmannschaft vor dem Spiel gegen Belgien in Retie/BEL.**

Spielverlauf: Bereits nach 10 Minuten führten die Deutschen mit 3:0 Toren. 45 Sekunden nach Spielbeginn konnte Markus Erdtmann nach Vorlage von Daniel Jagla zum 1:0 einköpfen und nach 6 Minuten war es wieder Markus Erdtmann, der auf 2:0 erhöhte. In der 10. Minute bekam die deutsche Mannschaft einen Foulelfmeter zugesprochen, den Kapitän Andreas

Salzmann sicher zum 3:0 verwandelte. Damit war der Sieg so gut wie eingefahren. Nach einer Viertelstunde erhielten die Belgier dann völlig überraschend einen Freistoß im Fünfmeterraum zugesprochen, da der Schiedsrichter einen „hohen Ball“ auf das Tor von Dirk Zimmermann als „Rückpass auf den Torwart“ piffte. Trotz einer Mauer von 11 Spielern gelang den Belgiern der Anschlusstreffer. Nun flachte das gute Spielniveau der deutschen Mannschaft etwas ab. Zu Beginn der zweiten Halbzeit waren die Belgier ein gleichwertiger Gegner, der aber einige Torchancen ausließ. Torwart Dirk Zimmermann konnte so seinen Kasten sauber halten. Die deutsche Mannschaft ließ ein wenig an Biss vermissen, ehe Daniel Jagla die zahlreichen deutschen Fans mit dem 4:1 in der 71. Minute beruhigen konnte. Zwei Minuten später sorgte dann Sven Friedrich für den 5:1 Endstand. Die Trainer Frank Zürn und Werner von der Ruhren sowie Verbandsfußballwart Dieter Wickert konnten mit der Sonne um die Wette strahlen, denn die Mannschaft ließ mit dem Sieg das schwache Spiel gegen die Slowakei in München vergessen.

Die deutsche Aufstellung: Dirk Zimmermann (Düsseldorf), Nico Lehr (Stuttgart), Marc Bender (Stuttgart), Markus Kunze (Stuttgart), Sven Friedrich (Frankfurt), Christoph Mientus (Freiburg), Adam Wiczorek (Düsseldorf), Markus Erdtmann (Düsseldorf) ab 72. Minute Klaus Heckenberger (Bodensee), Daniel Jagla (Düsseldorf), Andreas Salzmann (Stuttgart) ab 81. Minute Erkan Akcakaya (Stuttgart), Klaus Schmidt (Freiburg) ab 55. Minute Armin Dorfschmid (Stuttgart).

Ersatzspieler: Patrick Hovenkamp (Würzburg), Markus Weber (Kaiserslautern), Thomas Hafner (Stuttgart).

Torschützen: 1:0 Markus Erdtmann (45 Sekunden), 2:0 Markus Erdtmann (6. Minute), 3:0 Andreas Salzmann (10. Minute Foulelfmeter), 3:1 Belgien (15. Minute), 4:1 Daniel Jagla (71. Minute), 5:1 Sven Friedrich (73. Minute).

Verfasser: DGS – Verbandsfußballwart Dieter Wickert, Eggenstein

DEUTSCHER GEHÖRLOSEN - SPORTVERBAND

Mitglied im Deutschen Olympischen Sportbund – International Committee of Sports for the Deaf, gegründet 1924
European Deaf Sport Organization, gegründet 1983 – International Committee of Silent Chess, gegründet 1949



Statistiker
Rudolf Walter Marzoll, Willi-Hill-Weg 13, 22 547 Hamburg
Fax: 040 / 837 728, e-Mail : Rudolf-Walter.Marzoll@dgs-fussball.de



Quelle: Deutsche Gehörlosen-Zeitung (DGZ) vom 6/2002